

Finanzielle Auswirkungen Teilrevision PKG auf PKNW

Artikel	Thema	Finanzielle Auswirkung auf PKNW (+ = positiv für PKNW; - = negativ für PKNW; +/- indifferent)
Art. 6 Abs. 2 Ziff. 3	Anpassung der Bestimmungen zum befristeten Arbeitsvertrag an bestehende Gesetzgebung	+/-
Art. 8 Abs. 2 Ziff. 2	Neudefinition versicherter Lohn: - Begrenzung für Altersleistungen auf Maximallohn BVG - Begrenzung für Risikoleistungen auf 10-fache max. AHV-AR	Keine Schätzung möglich, da Daten fehlen - Erhöht Zinsverpflichtung für Sparkapital Erhöht Risikobeiträge, aber auch mögliche Risikoleistungen
Art. 9	Unbezahlter Urlaub: Erweiterung der Bedingungen für Beibehaltung der Risikoleistungen	+ minimiert Risikoleistungen, weil tiefere Wahrscheinlichkeit für Risikoleistungen zu Lasten der Kasse - kleiner Administrationsaufwand Kasse
Art. 11	Änderung Beitragsstaffelung	+/- kaum Auswirkungen auf Kasse Auswirkung auf Anschlüsse vgl. Auswertungen auf Beiblatt Zusatzkosten für Arbeitnehmer: 78'456 CHF Einsparungen für Arbeitgeber: 303'322 CHF
Art. 12 Abs. 1	Erhöhung Risikobeiträge der Arbeitgeber von 1.5% auf 1.8% der versicherten Lohnsumme	+
Art. 12 Abs. 2	Erhöhung der Teuerungsbeiträge um je 0.5%, falls Beiträge für Teuerungsanpassung nicht ausreichen	- wegen Attraktivitätsverlust der PKNW (höhere Teuerungsbeiträge für AN und AG, wenn Beiträge nicht ausreichen)
Art. 14	Freiwillige Einlagen	- Erhöht Zinsverpflichtung für Sparkapital (dafür bessere Sanierungsfähigkeit)
Art. 15	Sanierungsbeiträge der Arbeitgeber bei Unterdeckung von mehr als 2% (Verzinsung Fehlbetrag)	+ 2008: 2.75% = 2.341 Mio. 3.5% = 2.979 Mio. 2009: 2.00% = 0.834 Mio. 3.5% = 1.460 Mio.
Art. 15a	Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Unterdeckung von mehr als 5%	+ 2010 für 2011: je 1% der versicherten Lohnsumme 1% der versicherten Lohnsumme = 1.32 Mio.
Art. 16 Abs. 1	Mit Sparbeiträgen kongruente Spargutschriften	+ weil Finanzierung mit Gutschriften gleichgeschaltet, kein Alterungsrisiko; Reduktion Spargutschriften um 224'867 Total Spargutschriften bisher: 22.665 Mio., neu: 22.440 Mio.
Art. 16 Abs. 4	Möglichkeit der Minderverzinsung des Sparguthabens	+ erhöht strukturelle Risikofähigkeit 2009: 2% = 6.097 Mio. Minderverzinsung 1% = 3.049 Mio. 2010: 2% = 6.182 Mio. Minderverzinsung 1% = 3.091 Mio. Positiv ist, dass Pensionskassenkommission Zinssatz im Nachhinein aufgrund finanzieller Lage festlegt.
Art. 23	Begrenzung der Invaliditätsleistungen auf 90% Lohn	leicht + weil bisher 100%
Art. 29 Abs. 2	Fristverkürzung von 12 auf 6 Monate für Bezug des Alterskapitals	leicht - weil grösseres Risiko zur Antiselektion
Art. 32	Invaliditätsleistungen ab 20% Invaliditätsgrad	leicht +

Finanzielle Auswirkungen Teilrevision PKG auf Arbeitnehmer und -geber

Artikel	Thema	Finanzielle Auswirkung auf Arbeitnehmer (+ = positiv; - = negativ; +/- indifferent)	Finanzielle Auswirkung auf Arbeitgeber (+ = positiv; - = negativ; +/- indifferent)
Art. 6 Abs. 2 Ziff. 3	Anpassung der Bestimmungen zum befristeten Arbeitsvertrag an bestehende Gesetzgebung	+/-	+/-
Art. 8 Abs. 2 Ziff. 2	Neudefinition versicherter Lohn: - Begrenzung für Altersleistungen auf Maximallohn BVG - Begrenzung für Risikoleistungen auf 10-fache max. AHV-AR	+ Schliessung Versicherungslücke für Hochlöhner, keine Kaderversicherung nötig - Erhöhung Arbeitnehmerbeiträge (keine Lohndaten für Schätzung vorhanden)	+ Schliessung Versicherungslücke für Hochlöhner, keine Kaderversicherung nötig - Erhöhung Arbeitgeberbeiträge (keine Lohndaten für Schätzung vorhanden)
Art. 9	Unbezahlter Urlaub: Erweiterung der Bedingungen für Beibehaltung der Risikoleistungen	+ Billiger Risikoschutz während Urlaub	+ Attraktivität Arbeitgeber - Prämien Krankentaggeldversicherung
Art. 11	Änderung Beitragsstaffelung	- Zusatzkosten für Arbeitnehmer: CHF 78'456 Minderbeitrag für AN zwischen 55 und 59 - 1%, Mehrbeitrag 60-65 +1% vers. L	+ Auswirkung auf Anschlüsse vgl. Auswertungen auf Beiblatt Einsparungen für Arbeitgeber: CHF 303'322
Art. 12 Abs. 1	Erhöhung Risikobeiträge der Arbeitgeber von 1.5% auf 1.8% der versicherten Lohnsumme	+/-	- Zusatzkosten für Arbeitgeber: CHF 384'112
Art. 12 Abs. 2	Erhöhung der Teuerungsbeiträge um je 0.5%, falls Beiträge für Teuerungsanpassung nicht ausreichen	- Zusatzkosten, falls Teuerungsfonds nicht ausreichend geöffnet (positiv für Rentner)	- Zusatzkosten, falls Teuerungsfonds nicht ausreichend geöffnet
Art. 14	Freiwillige Einlagen	+ Erhöht Sparkapital und Altersleistung	+/- Erhöht Sanierungswahrscheinlichkeit (nicht messbar), dafür bessere Sanierungsfähigkeit
Art. 15	Sanierungsbeiträge der Arbeitgeber bei Unterdeckung von mehr als 2% (Verzinsung Fehlbetrag)	+ Unterdeckung wird stärker abgebaut	- 2008:2.75% = 2.341 Mio.;3.5% = 2.979 Mio. 2009:2.00% = 0.834 Mio.;3.5% = 1.460 Mio.
Art. 15a	Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Unterdeckung von mehr als 5%	- 1% der versicherten Lohnsumme = 1.3 Mio. + Unterdeckung wird abgebaut	- 1% der versicherten Lohnsumme = 1.3 Mio. + Unterdeckung wird abgebaut
Art. 16 Abs. 1	Mit Sparbeiträgen kongruente Spargutschriften	+ für AN bis Alter 45 keine Umverteilung von Sparbeiträgen - für AN ab Alter 50 keine Umverteilung von Sparbeiträgen	+/- kein Alterungsrisiko, Reduktion Sanierungswahrscheinlichkeit (nicht messbar)
Art. 16 Abs. 4	Möglichkeit der Minderverzinsung des Sparguthabens	- Reduktion der Altersleistung (für ältere AN schlecht) + Tiefere Sanierungsbeiträge notwendig (v.a. für jüngere AN vorteilhaft)	+ Minderverzinsung von 1% reduziert Sanierungsbeiträge (von AN und AG) um 3.1 Mio.

Art. 23	Begrenzung der Invaliditätsleistungen auf 90% Lohn	- weil bisher 100%	+/-
Art. 29 Abs. 2	Fristverkürzung von 12 auf 6 Monate für Alterskapital	+ späterer Entscheid möglich	+/-
Art. 32	Invaliditätsleistungen ab 20% Invaliditätsgrad	- Invalidenrente erst ab IVG von 20%	+/-

IV-Rentenabstufung

